

Wiederholt stellt die Baselbieter SVP die Abgeltungen des Kantons Basel-Landschaft an den Kanton Basel-Stadt und die Beiträge für gemeinsame Institutionen pauschal als Zentrumsabgeltungen dar und stellt ihre Höhe in Frage, zuletzt mit einem Postulat im Landrat.

Tatsächlich dürfte es sich bei den Abgeltungen und den Beiträgen des Kantons Basel-Landschaft aber hauptsächlich um Zahlungen für effektiv von Basel-Stadt erbrachte und von Basel-Landschaft bezogene Leistungen handeln, zum Beispiel im Rahmen von Lehrerbildungs- und Schulabkommen, für Sonderschulen, in der Berufsbildung, für Gesundheitsleistungen etc. Dieses Angebot müsste der Kanton Basel-Landschaft sonst selber zur Verfügung stellen, er profitiert wahrscheinlich sogar von der Zusammenarbeit mit Basel-Stadt. Bei den Beiträgen an gemeinsame

Institutionen schliesslich handelt es sich primär um die Universität Basel, an der bekanntlich deutlich mehr Studierende aus Basel-Landschaft als aus Basel-Stadt eingeschrieben sind.

Der von den genannten politischen Kreisen verbreiteten Sicht müssen zuhänden von Politik und Öffentlichkeit Fakten entgegengehalten werden.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb aufzuzeigen,

- wie die Bilanz der Geldflüsse zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft aus der Sicht von Basel-Stadt aussieht
- welche Leistungen mit diesen Geldflüssen verbunden sind
- ob die Abgeltungen von Baselland kostendeckend sind
- in welchen Bereichen keine oder eine ungenügende Abgeltung erfolgt.

Christine Keller